

Pressemitteilung 30. April 2015

Diakonie Hochfranken eröffnet Erstaufnahme für unbegleitete Minderjährige 20 neue Arbeitsplätze in Jugendhilfe-Einrichtung

Helmbrechts

Das Hotel Deutsches Haus in der Helmbrechtser Friedrichstraße wird ab 1. Juli 2015 eine neue Nutzung erhalten. Die Jugendhilfe der Diakonie Hochfranken richtet dort eine Zentrale Erstaufnahme zur Inobhutnahme für 20 Jugendliche ein. Damit wird eine Versorgungslücke in der Arbeit mit unbegleiteten Minderjährigen geschlossen, die die Betreuung und passende Unterbringung dieser Zielgruppe in unserer Region verbessern soll.

In der Einrichtung – der ersten dieser Art in Oberfranken – erfolgt das Clearingverfahren, in dem unter anderem der Vormund bestellt, die Gesundheit gecheckt, ggf. das Alter festgesetzt und der aufenthaltsrechtliche Titel erteilt wird. Die 14- bis 18-jährigen männlichen Jugendlichen bleiben dort für sechs bis acht Wochen. Sie erhalten ihren Deutschunterricht, werden pädagogisch betreut und am Ende mit einer fundierten Empfehlung für ihre weitere Unterbringung in eine längerfristige Maßnahme entlassen.

Die Diakonie Hochfranken sucht ab sofort pädagogische Fachkräfte, die in dem Clearinghaus arbeiten möchten. Dazu kommen Stellen für Verwaltung, Fachdienst und Hauswirtschaft. Insgesamt werden etwa 20 Mitarbeitende dort eine Beschäftigung finden. Die Finanzierung des Angebots – einer gesetzlichen Maßnahme nach § 4 SGB VIII – erfolgt über den Landkreis, der die Kosten von überörtlichen Trägern der Sozialhilfe erstattet bekommt. Dadurch fließen zusätzliche Mittel in die Region.

„Es war seit längerem Wunsch der Regierung, eine solche Stelle in Oberfranken zu haben“, erklärt Diakonie-Geschäftsführerin Maria Mangei. Zum einen gebe es hier in der Region viele Aufgriffe, zum anderen habe die Diakonie seit zwei Jahren Erfahrungen in der Arbeit mit unbegleiteten Minderjährigen in ihren Wohngruppen in Hof und Schwarzenbach an der Saale. Deshalb sei die Regierung auf die Diakonie Hochfranken zugegangen. Über das Landratsamt kam der Kontakt mit den Inhabern des Deutschen Hauses in Helmbrechts zustande. Diese hatten sich bereits Gedanken über die Zukunft ihres Hotels gemacht und waren froh, die Immobilie nun vermieten und den teilweise schwierigen und belastenden gastronomischen Betrieb einstellen zu können.

Bürgermeister Stefan Pöhlmann bedauert die Schließung des Hotels und Gasthauses, zeigte in dem Pressegespräch aber auch Verständnis für die Entscheidung der Wirtsleute. An die Helmbrechtser appellierte er, die neuen „Bewohner auf Zeit“ offen und freundlich anzunehmen. Er zeigte sich überzeugt davon, dass es ein gutes Miteinander in der Stadt geben werde. Der Leiter des Jugendamtes des Landkreises, Gerhard Zeitler, betonte, dass die Jugendlichen sehr lernwillig seien und alle eines Tages in Deutschland arbeiten wollten. Sie kämen vorwiegend aus Afghanistan, Syrien und einigen afrikanischen Staaten. Bislang habe man gute Erfahrungen mit ihnen gemacht.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Fax 09281-140039-122

eva.doehla@diakonie-hochfranken.de

www.diakonie-hochfranken.de

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof

AG Hof: HRB 4003

Geschäftsführung: Martin Abt, Maria Mangei